



## Gegenwind beim Radweg an der B507

Der in der Ratssitzung vom 05.07.2011 eingebrachte CDU Antrag begrüßte ausdrücklich einen Radweg an der B507 im Jabachtal. GRÜNE gingen sogar einen Schritt weiter und beanspruchten, dass nachdem jahrelang „nichts geschah“ nun das Projekt seitens des Landesbetriebes Straßenbau kurz vor der Verwirklichung sei – auch und vor allem „wegen der Bemühungen des neuen GRÜNEN Verkehrsstaatssekretärs“. BASTA!

Auch das von Becker gebetsmühlenartig zitierte Ergebnis des Fachausschussbeschluss 2007 mit "nur einer Stimme Enthaltung" wurde inhaltlich von der Opposition stark kritisiert. Nichts erinnerte aus liberaler Sicht mehr an die kontrovers geführten Diskussion vor vier Jahren. Im Vorfeld der Ratssitzung wurde sogar gemutmaßt, dass die Chancen, dass das Projekt nicht umgesetzt wird, nur sehr gering seien. Na da wurde die Rechnung wohl ohne den Bürger gemacht! Unter großer Bürger -beteiligung wurde in der Ratssitzung schnell klar, dass dieses teure, unsinnige (Poller zwischen B507 und Radwegen! – Kommentar einer Mutter „Da würde ich mein Kind nicht lang fahren lassen“) und steuerfinanzierte Geschenk der GRÜNEN bei den Betroffenen nicht ankamen. "Das war ein Schnellschluss der CDU“, gestand selbst der Bürgermeister im Nachhinein. Trotz konsensfähiger Vorschläge seitens der Lohmarer FDP beharrten CDU und GRÜN auf ihrem Antrag. Dabei rumort es selbst in der CDU zudiesem Thema. Auch wenn eine 180° Wendung in den Argumenten zum Antrag aus den CDU-Reihen in der Diskussion sichtbar wurde, war es wohl dem Fraktionszwang geschuldet, dass sich nur ein CDU-Ratsmitglied dem Antrag enthielt. LINKE, SPD und FDP stimmten gegen den Antrag. Konzepte zur Vernetzung von Radwegen sind sicherlich wichtig und können u.U. unsere Region aufwerten, aber bitte mit einem durchdachten und tragfähigen Gesamtkonzept.